

Wärmedämm-Verbundsysteme in Deutschland 2022

Baumit trotz der Absatzflaute

Leseprobe aus dem BRANCHENRADAR Wärmedämm-Verbundsysteme in Deutschland

Marktanalyse: Der Markt für zertifizierte Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) entwickelt sich im Jahr 2021 nur seitwärts. Die Nachfrage stagniert bei 42,6 Millionen Quadratmeter. Dabei stehen stabile Zuwächse im Neubau einem rückläufigen Absatz bei Baumaßnahmen im Gebäudebestand gegenüber. Der Bedarf an Fassadendämmungen mit Dämmung aus Mineralfaser und organischen Materialien wächst leicht, WDVS mit Schaumstoffdämmung kommen unter Druck. Allerdings ziehen die Verkaufspreise deutlich an. Auf Ebene der Warengruppen wächst der Durchschnittspreis um sechs Prozent geg. VJ.

Die flache Entwicklung des Marktes ermöglicht kaum einem Anbieter erkennbare Absatzsprünge. Von den relevanten Herstellern wächst lediglich Baumit weiterhin signifikant. Konkret entwickeln sich laut der Marktstudie BRANCHENRADAR Wärmedämmverbundsysteme in Deutschland 2022 die Anbietermarktanteile wie folgt... [\[mehr in der Studie\]](#)

Marktabgrenzung | Studiendetails

Marktabgrenzung: ausschließlich zertifizierte und als Komplettsystem verkaufte WDVS

Jahrgang: 9.

Erhebungszeitraum: April 2022

Umfang: rd. 60 Seiten kommentierte Analyse plus Tabellenband

Lieferbar: in 2 Werktagen

Daten in der Marktstudie Wärmedämm-Verbundsysteme

- Absatz | Umsatz | Preis für alle Marktsegmente 2018-2021
- Prognosen für alle Marktsegmente 2022e-2023f
- Analyse der Trends & Treiber
- Anbietermarktanteile 2018-2021
- Determinanten des Wettbewerbs
- Konjunktureller Rahmen
- Bauwirtschaftliche Gesamtentwicklung
- BONUS: 12 Monate Gratis-Zugang zu BRANCHENRADAR-Online
-> Hauptdaten zu weiteren 100+ Märkten

Einzelne ausgewiesene Marktsegmente

Produktgruppen: Mineralwolle | Schaumstoffe | Sonstige

Bauarten: Neubau | Sanierung

Gebäudetypen: EFH/ZFH | Mehrfamilienhäuser | Nicht-Wohnbau

Regionen: Region Nord | Region NRW | Region Mitte | Region BaWü | Region Bayern | Region Ost

Vertriebswege: Baustoffhandel/DIY | Fachbetriebe

Preis

€ 5.990,- Einzelausgabe (Papierversion)

€ 3.770,- Abo (*Abo-Preis pro Jahr Papierversion)

Alle Preise verstehen sich exkl. USt.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.